

Inhalt

1. Aktuelle Datenlage Deutschland / Thüringen	Seite 2
2. Neues auf dem Gebiet der AIDS- Prävention	Seite 2
3. Sachstandsbericht der Thüringer AIDS-Prävention (TAP)	Seite 3
4. Berichte von Kooperationspartnern	Seite 4
5. Termine	Seite 5
6. Ausblick	Seite 7
Impressum	Seite 7

*Sehr geehrte Netzwerkpartner,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,,*

hiermit erhalten Sie den aktuellen Newsletter der Thüringer Aids-Prävention. In dieser Ausgabe erhalten Sie neue Informationen zur aktuellen epidemiologischen Datenlage in Deutschland und Thüringen und weiterhin den aktuellen Sachstand der Thüringer Aids-Prävention sowie die nächsten Termine in Deutschland und Thüringen zum Thema HIV und Aids. Weiterhin möchte ich Sie darüber informieren, dass ich vom 16. Juli 2010 bis Ende August 2011 in Elternzeit gehe und die Elternzeitvertretung Frau Yasmin Schunk übernehmen wird. Frau Schunk wird sich im nächsten Newsletter näher vorstellen.

Ich hoffe, Sie finden im Newsletter einige anregende Hinweise für Ihre eigene Arbeit. Falls Ihnen irgendetwas nicht gefällt, oder auch gut gefällt, Sie Anregungen und Themenwünsche haben, lassen Sie es mich wissen.

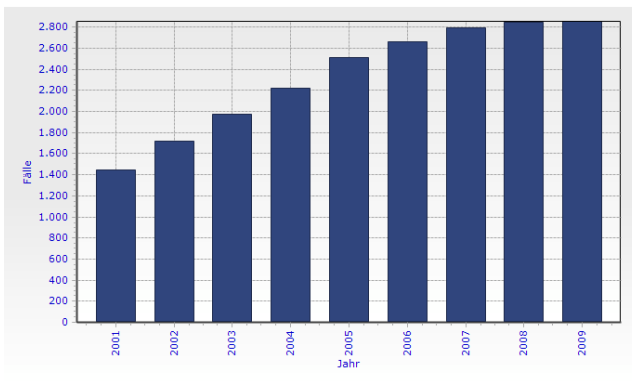
Viele Grüße, einen schönen Sommer und bis zum nächsten Jahr!

*Ihre
Melanie Schönheit*

Zu den Inhalten:

1. Aktuelle Datenlage Deutschland und Thüringen

Die aktuelle Datenlage in Form vom Epidemiologischen Bulletin liegt vom RKI bisher noch nicht vor. Seit dem 1.3.2009 sind die Zahlen jedoch auf dem Server des RKI komplett abrufbar unter <http://www3.rki.de/SurvStat/>. Die Deutsche AIDS-Hilfe hat für ihre Mitgliedsorganisationen die Daten abgerufen und zusammengestellt. Diese können auch von Nichtmitgliedsorganisationen angefordert werden unter der Email: dah@aidshilfe.de. Im Jahr 2009 wurden insgesamt **2856** neu diagnostizierte HIV-Infektionen an das Robert Koch-Institut gemeldet. Damit liegen die Zahlen für 2009 auf einem vergleichbar hohen Niveau wie die Zahlen für 2008 (n=2843) und 2007 (n=2791).



Die gemeldeten Fälle bei MSM sind im Vergleich zum Jahr 2008 leicht angestiegen, die gemeldeten Fälle bei i.v.-Drogengebrauch leicht gesunken. Die **Zahlen für Thüringen**, sind wie erwartet, ähnlich wie im letzten Jahr. Es gab 2009 23 HIV-Neudiagnosen, darunter 4 mit heterosexuellem Infektionsrisiko und 15 mit dem Infektionsrisiko MSM (Männer, die Sex mit Männer haben).

4 haben keine Angaben zu ihrem Infektionsrisiko gemacht.

Syphilis-Neudiagnosen

Im Jahr 2009 wurden 2556 neu diagnostizierte Syphilis-Infektionen an das Robert Koch-Institut gemeldet. Damit liegen die Zahlen unter dem Niveau von 2008 (n=3190) und 2007 (n=3280). Über 93% der im Jahr 2009 gemeldeten Syphilis-Infektionen betreffen Männer. Quelle: Deutsche Aids-Hilfe.

2. Neues auf dem Gebiet der AIDS-Prävention

Deutsches HIV-Schwangerschaftsregister

Zum Januar 2010 hat das Schwangerschaftsregister seine Arbeit aufgenommen. Das Kooperationsprojekt der Arbeitsgruppe Ärztinnen und AIDS (3A), DAGNÄ und der DAIG (Deutsche AIDS-Gesellschaft) erhebt retrospektiv die Daten der Schwangerschaften HIV+ Frauen und das Outcome ihrer Kinder. Es ist keine Einverständniserklärung der Patientinnen erforderlich. Die Anmeldung erfolgt über www.schwangerschaftsregister@dagnae.de. Der Dokumentationsaufwand wird vergütet. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.dagnae.de/forschungsprojekte/kooperationsprojekte/deutsches-hiv-schwangerschaftsregister/>

Neue Staffel der BZgA Mach's mit Kampagne

Die mach's mit Staffel der Aidspräventionskampagne GIB AIDS KEINE CHANCE der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) geht in eine zweite Runde. Unter dem Motto „Liebesorte“ wird ab sofort eine neue Serie von Anzeigen- und Plakatmotiven geschaltet. Passend zur beginnenden Sommersaison sind Motive wie abendliche Romantik im Strandkorb, Gartenparty oder kurze Abenteuer im Auto zu sehen, die besonders für Jugendliche einen stärkeren Blickfang erzeugen sollen. Sie alle haben eines gemeinsam: Es handelt sich um Liebesorte. Weitere Informationen unter www.machsmitt.de

Bundeswettbewerb Aidsprävention 2010

Der diesjährige Bundeswettbewerb Aidsprävention prämiiert wieder außergewöhnliche und nachahmenswerte Projekte. "Neue Wege sehen, neue Wege gehen" - unter diesem Thema ruft der Bundeswettbewerb Aidsprävention, der von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) gemeinsam mit dem Verband der privaten Krankenversicherung e.V. (PKV) und dem Bundesministerium für Gesundheit (BMG) 2010 zum zweiten Mal ausgelobt wird, dazu auf, neuartige, Projekte einzureichen. Besonders erwünscht sind Projekte, die sich auch thematisch neuen Herausforderungen stellen und so Innovation unter Beweis stellen. Dazu gehören zum Beispiel die Themen von möglichst frühzeitigem Beraten und Testen, der Ansprache besonders schwer erreichbarer Gruppen und der Schutz vor anderen sexuell übertragbaren Infektionen als HIV.

Beiträge werden noch bis zum 15. Juni 2010 von der BZgA entgegengenommen. Weitere Infos unter: <http://www.gib-aids-keine-chance.de/aktionen/bundeswettbewerb/index.php>

3. Sachstandsbericht der Thüringer AIDS- Prävention (TAP)

Netzwerktreffen „HIV / AIDS Prävention Thüringen“

Am 05. Mai 2010 fand das 4. Netzwerktreffen mit Akteuren auf dem Gebiet der HIV/AIDS-Prävention in Weimar statt. Das Programm war voll bepackt. Frau Silke Eggers von der deutschen Aids-Hilfe hielt einen Vortrag zum Thema HIV und Arbeit, Herr Gans stellte die Aids-Hilfe Erfurt e.V. vor und Frau Saal vom Thüringer Ministerium für Soziales Familie und Gesundheit berichtete über das letzte Treffen des Bund-Länder-Gremiums zur Koordinierung von Maßnahmen zur Aidsaufklärung. Weiterhin konnten sich die Teilnehmer zum aktuellen Stand der Standards für den ÖGD informieren und hatten auch die Möglichkeit zum fachlichen Austausch mit anderen Teilnehmern aus Gesundheitsämtern und Schwangerschaftsberatungsstellen. Das Netzwerk hat sich als eine Handlungsstrategie Maßnahmen zur Verbesserung der Umsetzung der geänderten Mutterschaftsrichtlinie zum HIV-Test als Aufgabe gestellt. In den kommenden Netzwerktreffen werden hierzu geeignete Maßnahmen entwickelt.

Das Protokoll und die Vorträge des Netzwerktreffens sind auf der Website der Agethur www.agethur.de einzusehen.

Das nächste Netzwerktreffen findet leider nicht wie geplant im Oktober 2010 statt, sondern erst im Frühjahr 2011, aufgrund der Elternzeit von Melanie Schönheit.

Entwicklung von Standards in der HIV und AIDS Prävention für den öffentlichen Gesundheitsdienst

Der 2. Entwurf wurde vom TMSFG und dem Thüringer Landesverwaltungsamt geprüft. Eine zweite Modellregion wird weiterhin gesucht, die Modellphase (Pre-Testung) erfolgt jedoch erst in der zweiten Jahreshälfte 2011. Danach werden die Standards auf ihre Anwendbarkeit und Praxis-tauglichkeit beurteilt und ggf. angepasst, bevor die Implementierung an allen Gesundheitsämtern in Thüringen erfolgt. Angedacht ist, dass die Implementierung der Standards zusammen mit einer Fortbildungsveranstaltung für alle Gesundheitsämter durchgeführt wird. Ziel der Standards soll es sein, einheitliche Empfehlungen zur HIV/AIDS und STD Prävention in den HIV/STD Beratungsstellen der Thüringer Gesundheitsämter zu haben und Kooperationsmöglichkeiten und Hilfestellungen für die HIV/AIDS und STD Prävention zu geben.

Schwerpunkt HIV und Migration

Für 2011/2012 ist eine Fachtagung zum Thema Migration und Gesundheit, mit einem fachlichen Teil zu HIV und STDs geplant. Nach einem ersten

Arbeitsgespräch mit dem Verein Refugio e.V. ergaben sich hier konkrete Unterstützungsmöglichkeiten in der Aus- und Fortbildung von Sprach- und Integrationsmittlern im Gesundheitswesen in Form von Vorträgen und Vermittlung von geeigneten Referenten sowie eine Teilnahme am BKK Projekt MiMi. Ziel ist es, einen Beitrag zur Prävention von HIV Infektionen für die Zielgruppe Migranten zu leisten.

Sexualpädagogische Grundlagen für Multiplikatoren

Am 17. Juni ist ein Grundlagenseminar zur Sexualpädagogik für Multiplikatoren geplant. Frau Daniela Hertel (Sexualpädagogin) wird an diesem Tag (9.30 -16.00 Uhr) Grundlagen und praxisnahe Inhalte vermitteln. Ein Vertiefungsseminar ist für das kommende Jahr geplant. Die Teilnahme ist auf 20 Personen begrenzt. Das Tagesseminar findet in Erfurt, im Büro Impuls, statt.

Treffen HIV-positiver Frauen in Thüringen

In Kooperation mit den regionalen Aids-Hilfen findet am 12. Juni 2010 ein erstes Treffen für HIV positive Frauen statt. Hierzu ist eine Referentin der Aids-Hilfe Bochum eingeladen, die zum Thema Entspannungsmethoden einen theoretischen und praktischen Einblick geben wird.

Im Frauenzentrum Erfurt besteht im Anschluss die Möglichkeit eines intensiveren Kennenlernens im eigenen Café. Angestrebt ist eine regelmäßige Organisation (2 x im Jahr) von weiteren Treffen in Zusammenarbeit mit den regionalen Aids-Hilfen. HIV positiven Frauen soll hiermit die Möglichkeit einer eigenen Community gegeben werden, um sich auszutauschen und weiterzubilden.

Die HIV-Schwerpunktpraxen in Thüringen unterstützen das Vorhaben, in dem Sie die Einladungen an HIV-positive Frauen weiterleiten.

Projekt Love Island

Am 9. Juni fand im Augustinerkloster die erste Beratung in diesem Jahr mit den Love Island Nutzern in Thüringen statt. Die methodische Überarbeitung des Rucksackes stand, wie bereits schon beim letzten Treffen, im Vordergrund. Das nächste Arbeitstreffen findet im Februar oder März 2011 statt. Angedacht ist, in Verbindung mit diesem Treffen, ein Aufbauseminar zum Projekt.



4. Berichte von Kooperationspartnern

Geraer Gesundheitstage 4./5. November 2009

Die Fachstelle für sexuelle Gesundheit der Stadtverwaltung Gera hat sich zu den Geraer Gesundheitstagen mit einem Stand präsentiert und ist durch eine pfliffige Idee ganz besonders aufgefallen. Frau Britta Gerlach Ansprechpartnerin der Fachstelle berichtet: „Wir haben uns von den "Nähmädchen" des Streetwork e.V. ein Kondom nähen lassen und ich finde, es hat die volle Aufmerksamkeit während der zwei Tage gehabt. Nicht nur als Fotoobjekt, nein, unser Infostand war immer heiß begehrt. Unter anderem weil es ja bei uns immer was umsonst gibt, nämlich K O N D O M E und eine Portion Wissen dazu...

5. Termine

Termine in Deutschland 2010

- | | |
|-----------|---|
| 18.-23.7. | Internationale Welt-Aids-Konferenz in Wien |
| 26.-29.8. | Positive Begegnungen in Bielefeld |
| 16.-17.9. | 5. Europäische Konferenz zur Gesundheitsförderung in Haft |
| 17.-18.9. | HIV im Dialog in Berlin |

Termine in Thüringen / TAP 2010

- 12.6. 1. Treffen für HIV positive Frauen in Thüringen in Erfurt
- 17.6. Grundlagenseminar Sexualpädagogik in Erfurt
- Dezember Multiplikatorenschulung „Love Island“ in Planung

Termine der AIDS-Hilfe Weimar & Ostthüringen (AHWO) 2010:

24. 06. 20:00 Uhr FRIEND 'N FELLOW and more. Benefizkonzert für die AIDS-Hilfe Weimar & Ostthüringen, Ort: Kesselsaal, e-werk Weimar
Eintritt: 8€/12€ zzgl. VVK Gebühr – Karten bei der Weimarer Touristeninformation
- 25.07. ab 13.00 Uhr Gedenkveranstaltung für die homosexuellen Opfer nationalsozialistischer Gewalt auf dem Gelände der Gedenkstätte Buchenwald. Ehrengast: Rudolf Brazda (97) ehem. Rosa-Winkel-Häftling des KZ Buchenwald
- 22.09. Stadtralley – Schüler erkunden die sozialen Beratungsstellen Weimars
- 07.10. Medizinische Rundreise „HIV und Alter“, in den Räumlichkeiten der AIDS-Hilfe Weimar & Ostthüringen, Erfurter Str. 17, Weimar
- 25.11. Podiumsdiskussion in Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung „AIDS und Armut in Deutschland. Der Zusammenhang zwischen einer

HIV Infektion und der sozio-ökonomischer Verarmung HIV positiver und an AIDS erkrankter Menschen.“Voraussichtlicher Veranstaltungsort: Goethehaus Weimar

Zu allen Terminen werden auf der Homepage <http://weimar.aidshilfe.de> zeitnah nähere Informationen stehen.

Termine der Aids-Hilfe Erfurt e.V. 2010

- 12.6. „Tag der offenen Tür“ im Landtag
- 17.-26.6. Aktivwoche mit Angeboten zu Bewegung/ Rauchtgewöhnung/ Entspannung und Ernährung mit einer Radtour im Rahmen der "Nacht der Solidarität"
- 26.6. Café +
- 10.7. Sommerfest der AIDS-Hilfe Thüringen
- 18.-22.6. CSD Thüringen - Prävention im Rahmen der Kampagne "ICH WEIß, WAS ICH TU"
- 26.-29.8. "Positive Begegnungen"
- 28.8. Café +
- 30.10. Café +
- 4.11. "Namen und Steine"
- 18.11. 20 Jahre AIDS-Hilfe Thüringen e.V.
- 1.12. Welt-AIDS-Tag
- 4.12. Café +

6. Ausblick

Der nächste TAP Newsletter erscheint im Winter 2010/11, nach dem Jahresbericht zu HIV/AIDS des Robert Koch- Instituts. Diesmal wird die Elternzeitvertretung für Melanie Schönheit, Frau Yasmin Schunk die nächsten beiden Newsletter herausgeben. Frau Yasmin Schunk wird in der Zeit von November 2010 bis August 2011 die Elternzeitvertretung von Melanie Schönheit übernehmen und die Arbeiten der TAP koordinieren. Im nächsten Newsletter berichten wir über das 1. Treffen für HIV- positive Frauen, vom Grundlagenseminar „Sexualpädagogik“ und die nächsten Arbeitsschwerpunkte und Termine der TAP.

Impressum

Herausgeber:

Landesvereinigung für Gesundheitsförderung
Thüringen e.V.
Carl-August-Allee 1
99423 Weimar

Redaktion:

Melanie Schönheit
Tel: 03643 / 59223
Fax: 03643 / 501899

E-Mail für Infos, Anregungen:

schoenheit@agethur.de
www.agethur.de

Juni 2010